

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Merck'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Bezugspreis:  
Dortjährlich in Neuenbürg M. 2.25. Durch die Post im Orts- und Oberamts-Verkehr M. 2.25. In sonstigen inländischen Verkehre M. 2.45 und 30 Pf. postbezugslos.  
Bestellungen nehmen alle Postämter, in Neuenbürg außerdem die Anzeiger jederzeit entgegen.  
Konto Nr. 24 bei der Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
Die einseitige Zeile für 20 J. außerhalb des Bezirkes 22 J. bei Ankaufserzielung durch die Geschäftsstelle 30 J. extra.  
Reklamsätze 50 J.  
Bei größeren Aufträgen entsprech. Rabatt, der in Falle des Minderverkaufs hinfällig wird.  
Schluss der Anzeigen-Nachnahme 4 Uhr vorm.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Für telef. Aufträge wird keinerlei Gebühr abgenommen.

Nr. 130.

Neuenbürg, Samstag den 7. Juni 1919.

77. Jahrgang.

(Zweites Blatt.)

Pfingsten 1919.

Alles ist in Grün gekleidet,  
Alles strahlt im jungen Licht!  
Anger, wo die Herde weidet,  
Hügel, wo man Rosen sucht.  
Vaterland, in tausend Jahren  
Kam dir solch ein Pfingsten kaum;  
Denn was unser Väter waren  
Ist jetzt allen wie ein Traum.

Darum müßt ihr kräftig ringen  
Jetzt in erster Geisteschlacht  
Und den letzten Feind bezwingen,  
Der im Innern drohend wacht.  
Daß und Argwohn müßt ihr dämpfen,  
Geiz und Neid und böse Lust,  
Rat nach schweren langen Kämpfen  
Kamst du ruhen, deutsche Brust!

Segen Gottes auf den Feldern,  
In des Weinstocks heil'ger Frucht,  
Manneslust in grünen Wäldern,  
In den Hütten frohe Tucht:  
In der Brust ein frommes Sehnen,  
Ew'ger Freiheit Unterpand;  
Liebe spricht in zarten Tönen  
Nirgends wie im deutschen Land.

Ihr in Schlössern, ihr in Städten,  
Welche schmücken unser Land,  
Adlersmann, der auf den Beeten  
Deutsche Frucht in Garben band.  
Traute deutsche Brüder, hörtet  
Meine Worte, alt und neu:  
Nimmer wird das Reich zerföhret,  
Wenn ihr einig seid und treu!

Baden.

Pforzheim, 6. Juni. Der Rückgang der Typhus-meldungen hält weiter an. Am Dienstag wurden acht, am Mittwoch 7 und am Donnerstag nur noch 2 neue Fälle gemeldet.

Reichen (A. Offenburg), 6. Juni. Wie ein Legelschauer Bauer einem Mitarbeiter der „Offenburger Zeitung“ erzählte, versuchte man die Legelschauer Einwohner dadurch zur Abwanderung zum französischen Reich zu bewegen, daß man ihnen sagte, wenn sie nicht für Frankreich stimmen würden, würde das Hanauerland 50 Jahre lang besetzt bleiben und es würde dann durch alle bei Schiffsen zu Leiden haben.

## Der Tag der Abrechnung.

Roman von A. d. Leysfeld.

(Nachdruck verboten.)

Hoffig trat sie ein paar Schritte zurück. „Komm hier fort, man könnte uns sehen. Die Arbeiter kennen mich alle. Halte dich einige Schritte hinter mir, ich führe dich nach einer Stelle, wo wir ungestört sind.“  
„Jawoll, mein Täubchen, geh du man, ich folge dir.“

Sie konnte hier jeden Steg. Es gab einen verwinkelten Teil der Promenade, auf den man keine Sorgfalt zuwenden. Dort hin führte Lona ihren Begleiter.  
Auf einer alten Holzbank, deren Lehne morsch und halbtot war, ließ sie sich nieder.

„Wer ist der stolze Mensch, mit welchem du vorhin gekommen warst?“ fragte er, sich langsam neben sie legend.

„Es ist mein Mann“, entgegnete Lona; aber glühende Rote schlug dabei in ihr Gesicht; ihr war, als entwürde sie Bernhard schon dadurch, daß sie vor diesen Ohren von ihm sprach.

„Dein Mann?“ staunte der Fremde, sich mit der Rechten auf den Schenkel schlagend, „sieh mal an, da hast du ja in einen richtigen Gluckstapf gegriffen, sieh aus, als wenn er achtundachtzig Kröten hat.“

„Ich muß bald wieder fort“, unterbrach ihn Lona, „wiltst du mir versprechen, heut noch unsere Stadt zu verlassen?“

„Na, na, man immer lachte“, entgegnete der Fremde: „Nicht verlassen, das ist leichter gesagt, als ausgeführt.“  
„Ich gebe dir Reisesgeld“, versetzte Lona. „Du kannst dir wohl denken, wie ich darunter leide, dich in der Nähe zu wissen.“

„Mag ja alles sein“, erwiderte er mit süßlicher Gefälligkeit, „aber jeder ist sich selbst der Nächste, und gerade hier gefällt es mir. Es gibt so viele schöne vornehme Villen, auch weit draußen, da braucht man um Nachtquartier nie

Stimmen sie aber für Frankreich, so würden sie verschiedene Vorteile genießen.“

Vom Bodensee, 6. Juni. Den Konstanzener Münsterturn haben zwei Soldaten am hellen Nachmittag von außen bis zur Kreuzblume erstiegen. Eine große Anzahl Menschen sah vom Münsterplatz aus dem waghalsigen Unternehmen zu, das glücklich abließ.

Heidelberg, 6. Juni. Am Mittwoch fand hier eine vom Bund der Pfälzer einberufene Massenversammlung statt, die in scharfer Form das Verdrängen der Hochverräter im besetzten Gebiet verurteilte und gegen die Abtreunungsbestrebungen der Franzosen entschiedene Verwahrung einlegte. Es wurde eine entsprechende Entschlüsselung angenommen, die an den Reichspräsidenten Ebert gesandt worden ist. — Das Zementwerk Leimen hat seinen Betrieb wegen Differenzen zwischen der Fabrikleitung und der Arbeiterschaft aufgeben müssen. Die arbeitswilligen Arbeiter sollen anderwärts beschäftigt werden. Das Werk litt übrigens schon einige Zeit an Kohlenmangel.

Vermischtes.

Willesbare (Bergschloß), 6. Juni. In einem Tunnel wurden durch die Explosion einer Pulverladung, die sich in einer an einen Arbeiterwagen angehängten Lowry befand, 75 bis 100 Bergarbeiter getötet und 40 verwundet.

Er hat's im Kopf. In Altenburg im württembergischen Schwarzwaldkreis schaut die Ortsvorsteherin die politischen und persönlichen Leidenschaften gewaltig erhitzen zu haben. Man ist in Altenburg nicht geneigt, einen Kandidaten unbedenken hinzuzunehmen. Man prüft ihn auf Herz und Nieren. Ein hübsches Bild von den kommunalpolitischen Kämpfen Altenburg bietet ein Wahlaufruf, der im Anzeigenteil des „Reutlinger Generalanzeigers“ steht. Der staunende Zeitgenosse liest da:

Altenburg.

Zur Ortsvorsteherwahl.

Der einzige öffentliche Bewerber ist bis jetzt Gemeindepfleger Weimer hier. — Ob er aber auch das Vertrauen der Mehrzahl der hiesigen Einwohnerhaft hinter sich hat, — ist mehr als fraglich. — Es ist aber auch sehr zum Überlegen, ob wir einen Mann zum Schultheßen wählen, der sich in seinem geistigen Alter nicht beherzigen kann und den bisherigen 70 Jahre alten Schultheßen Haug wegen einer kleinen Sache in dessen Wohnung abtrübselt und körperlich mißhandelt und am Boden heranzieht, daß der alte Mann nun selber das Bett hüten muß! — Oder sollen wir trotzdem den Weimer zum Schultheßen wählen, damit er die ihm für den erwachsenen Hausverdienst und die schwere Körperverletzung in Aussicht stehende Strafe als Ortsvorsteher obliegen laßt? —

Wenn unser Mitbürger Rist es ablehnt, so wäre unser Mitbürger Friedrich Müllerichon sicher ein ganz geeigneter Mann. — Er hat zwar keine so große Riste vor dem Haus, — aber dafür mehr im Kopf! Und darum sei unsere Parole am kommenden Sonntag: Freie Bahn dem Tüchtigen und Fähigen: zum Ortsvorsteher Friedrich Müllerichon.

Viele Wähler.

Keine Weinprobe mehr. Eine für Weinrentner schmerzliche Kunde kommt vom Rhein. Die „Weinproben“ sollen abgeschafft werden. Wer jemals in fernem schönen Friedenszeiten den Weinversteigerungen am Rhein, Main und Mosel beigewohnt hat, der erinnert sich gewiß noch mit Vergnügen dieser wundervollen Einrichtung der „Weinproben“, die jedem Bieterslustigen kostenlos bis in die edelsten und teuersten Lagen hinauf gestattet waren. Diese Einrichtung ist aber in letzter Zeit sehr mißbraucht worden. Es fanden sich zu viele ein, die nur tranken, aber nichts kaufen wollten. Eine Anzahl Versteigerer hat sich aus diesen Gründen bereits seit einiger Zeit entschlossen, Eintrittsgeld zu den Versteigerungen zu erheben. Diese Einrichtung hat aber das Uebel noch nicht beseitigt. Es ist dieser Mißbrauch auch ohne weiteres klar, denn selbst bei einem Eintrittsgeld von 3 und 5 Mark und noch höher kommt ein Weingenießer, wenn er 20—40 Proben erstklassiger Weine kostenlos genießt, immer noch sehr wohl auf seine Rechnung.

Eine deutliche Warnung. Eine heitere Bekanntmachung findet sich in der in Sulzingen (Hannover) erscheinenden Kreiszeitung. Es heißt da: Warnung! Die unterzeichnete Kommission setzt den Höchstpreis für den hiesigen Kreis auf 35 Pfennig das Stück hiemit fest. Gegen jeden Besitzer, der künftig unseren festgesetzten Höchstpreis (selbst bei einem Mehrangebot seitens der Hamster) überschreitet, behalten wir uns das Recht vor und werden bei jedem uns kundwerdenden Uebertretungsfalle hiervon rücksichtslos Gebrauch machen, ganz gleich, ob es männliche oder weibliche Personen trifft. Kaufleuten, die es nicht für nötig halten, unseren festgesetzten Höchstpreis innewahalten, empfehlen wir, sämtliche im Haus befindlichen Fenstercheiben nachzuversichern und möglichst sich selbst in eine Lebensversicherung aufnehmen zu lassen. Das oben Gesagte gilt auch für Butter mit einem von uns angemessenen Betrag von 4 Mk. pro Pfund. Jeder Hamsterer, der künftig ein Ei mit über 35 Pfennig Butter mit über 4 Mk. pro Pfund bezahlt, wird gebeten, unter Namhaftmachung und Wohnunngabe des Verkäufers der unterzeichneten Kommission hieron Mitteilung zu machen. Postkarte genügt. Unsere Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Die Berechtigten-Kommission für den Kreis Sulzingen. J. A. Draufgänger, Aufschlußkommissar.

Erst als sie wieder in ihrem eigenen Garten angelangt war, verlangsamte sie ihre Schritte. Neugierig gelassen, näherte sie sich dem Hause, aber in ihren Adern siederte das Blut.

Sie schleppte sich bis in ihr Schlafzimmer, dort brach sie zusammen.

Jahre Wut hämmerten, ihr Kopf war wüst und schwer. Würde er wirklich abreißen? War sie mit ihm von keinem gesehen und beobachtet worden?

Wovon mochte er leben? Sie hatte nicht gewagt, danach zu fragen. Daß er tief gesunken war, hatten ihre keine frivolsten Züge, der blöde Ausdruck seiner Züge verraten. Wachte der Himmel nur geben, daß er Wort hielt und abreiße, dann war ja alles gut. Aber wenn er es sich überlegte, blieb, und das Geld verjubelte, womöglich im Kauz ihren Namen nannte? War das so unwahrscheinlich? Dann — ja, was sollte dann werden?

Ein Keuchen entzog sich ihren Lippen, sie fühlte sich so verlassen und gedemütigt. Heiß sehnste sie sich nach einem verstehenden gütigen Wort und verständigen Rat, und doch wäre sie eher gestorben, als daß sie ihrem Manne ihr Geheimnis anvertraut hätte.

4. Kapitel.

Ein paar Tage waren in gleichmäßigem Frieden vergangen. Nichts Auffälliges war geschehen.

Lona sah wohl noch angegriffen aus, und die dunklen Ringe unter ihren braunen Augen zeugten von schlaflosen Nächten, aber ihre Kerzen hatten sich wieder beruhigt. Sie wagte es, aufzuatmen, daran zu glauben, daß die Gefahr glücklich überstanden sei.

Trindoo liebte es, wenn sie ihn an der Gartenpforte erwartete. Ihm bis dahin entgegenzugehen, das wagte sie jedoch nicht, immer noch in der geheimen Furcht, jene Gestalt wieder vor sich aufzutauchen zu sehen.

Aber sie verließ sich in der Nähe des Hauses hinter einer Baumgruppe, der Laube oder dem Vorsprung der Treppe, von wo aus sie dann lachend in die Arme ihres Gatten lag.

(Fortsetzung folgt.)





Wirtschaftstechnische Abteilung des Arbeitsministeriums, Landesverwertungsstelle für überschüssiges Heeresgut.

Im Auftrag des Reichsverwertungsamtes wird nachstehend eine Bekanntmachung betr. Belohnung für Wiederanschaffung abhanden gekommenen Heeresguts veröffentlicht mit dem Anfügen, daß zuständig zur Bearbeitung sämtlicher Belohnungsanträge für in Württemberg abgeliefertes wiedererlangtes Heeresgut die Landesverwertungsstelle für überschüssiges Heeresgut, Stuttgart, Gasthof Silber, ist.

1. Für die Wiederanschaffung von abhanden gekommenem Militärgut werden Belohnungen in Prozenten des durch Abschätzung festzustellenden Wertes des wiedererlangten Gutes ausgesetzt.
- Solche Belohnungen sollen erhalten:
- Die Finder von verlorenem Heeresgut.
  - Diejenigen Personen, die in ihrem Gewahrsam befindliches Heeresgut abgeliefert, sofern sie nicht gegen eine gesetzliche Ablieferungsfrist verstoßen haben oder verstoßen.
  - Diejenigen Personen, die durch Anzeigen oder Mitteilungen zur Wiedererfassung von abhanden gekommenem Heeresgut beitragen.
  - Die mit der Bewachung und Wiedererfassung von Heeresgut dienstlich beauftragten Personen, sofern sie infolge einer besonderen Tätigkeit ausschlaggebend zum Erfolge beigetragen haben.

Über die Zahlung einer Belohnung entscheidet die zuständige Behörde unter Ausschluß des Rechtsweges. Eine Zahlung erfolgt nicht eher, als durch die zu belohnende Tätigkeit die zuständige Behörde tatsächlich und rechtlich in die Lage versetzt worden ist, über das Heeresgut wieder zu verfügen.

2. Die Höhe der Belohnung wird wie folgt berechnet:

| Wert des erlangten Heeresguts: | Prozentsatz:          |
|--------------------------------|-----------------------|
| bis M. 1000.—                  | einschl. bis 10 u. 5. |
| 1000.— bis 10000 M.            | 5-7                   |
| 10000.— " 100000               | 3-5                   |
| 100000.— " 500000              | 2-3                   |
| 500000.— " 1000000             | 1-2                   |
| 1000000.— und mehr             | 1/2-1                 |

Die Berechnung der Belohnungen erfolgt nach dem Prozentsatz derjenigen Stufe, zu welcher der geschätzte Gesamtwert des durch eine einheitliche Handlung wiedererlangten Heeresgutes gehört.

Sind mehrere Personen an der Wiederbeschaffung beteiligt, so ist das Reichsfinanzministerium Abt. III und die dazu von ihm bestimmten Stellen berechtigt, die aus den vorgenannten Prozentsätzen sich ergebenden Beträge nach Maßgabe der Tätigkeit des Einzelnen nach eigenem Ermessen zu verteilen. Die Entscheidung ist unanfechtbar. Soweit dienstlich beauftragte Personen dabei in Betracht kommen, wird bei Berechnung ihres Anteils das ihnen zustehende feste Gehalt berücksichtigt.

3. Anträge auf Auszahlungen von Belohnungen sind an die Zweigstellen des Reichsverwertungsamtes zu richten. Zuständig ist diejenige Zweigstelle, in deren Verwaltungsbezirk das wiedererlangte Heeresgut zur Ablieferung gelangt ist.

4. Der Antragsteller hat der Zweigstelle den Nachweis über die tatsächliche Wiedererfassung von Militärgut und über seine damit verbundene Tätigkeit zu erbringen. Zu diesem Zweck werden alle Behörden, denen Annahmestellen für Militärgut nach Maßgabe der Verordnung vom 14. Dezember 1918 unterstellt sind, sowie im Einvernehmen mit dem Kriegsministerium sämtliche für eine Annahme von Heeresgut in Frage kommenden militärischen Dienststellen ersucht, dem Antragsteller eine Bescheinigung über die Art seiner Tätigkeit auszustellen.

5. Die Abschätzung des Wertes des wiedererlangten Militärguts geschieht durch das Reichsverwertungsamt oder durch seine Zweigstellen. Deren Entscheidung ist endgültig.

6. Die vorstehende Bekanntmachung findet Anwendung auf alle Fälle, in denen wiedererlangtes Militärgut nach dem 16. April 1919 zur Ablieferung gelangt und tritt mit dem 31. Dezember 1919 außer Kraft, sofern nicht eine Verlängerung öffentlich bekannt gemacht wird.

7. Die Verfügung des Reichsverwertungsamtes vom 15. Januar 1919 betr. Auszahlung von Belohnung für Wiedererfassung von Kraftwagen, Krafttraktoren, Dampfstrazugmaschinen, Dampfloktraktoren, Dampfseilzugmaschinen, Dampfwalzen, Motorbooten, Anhängern, Beleuchtungswagen, sowie Zubehörteilen und Betriebsmitteln zu diesen Fahrzeugen tritt außer Kraft und wird durch vorstehende Bekanntmachung ersetzt.

Kaiser.

Herrenalb.

**Weiß Baumwolltuch,**  
allerbeste Friedensqualität, für Bett- und Leibwäsche,  
**grau Leinendrell**

für Herren- und Anabenanzüge.

**Rohneffel**

für Blusen und Vorhänge

empfiehlt

**F. Seuffer, Bahnhof.**

**In schlechtem Schuhwerk,**

in Kriegsschuhen und bei empfindlichen Füßen trägt man meine **Einlegesohle** aus 4 mm dickem, echtem **Daarls**. Probepaar gegen Nachn. von M. 1.45, 2 Paar M. 2.85. Bestreuer überall gesucht. Wiederverkäufer Rabatt.

Wilh. Bayer, Stuttgart, Hasenbergsteige 10.

## Aerzliche Angelegenheit.

Die unterzeichneten Spezialärzte Pforzheims halten von jetzt ab an Samstag Nachmittagen und an Sonn- und Feiertagen keine Sprechstunde mehr ab.

Dr. Brinkmann, Dr. Fuwald, Augenärzte.

Dr. Kuppenheim, Dr. Reichert, Dr. Risch, Frauenärzte.

Dr. Hagenmaier, Dr. Höft, Dr. Angerer, Aerzte für Haut- und Harnleiden.

Dr. Maier, Dr. Nieker, Dr. Roth, Dr. Sadi, Hals-, Nasen- und Ohrenärzte.

Dr. Paulus, Arzt für Nervenleiden u. innere Krankheiten.

Hiermit zur Kenntnis, daß ich den Verkauf

## eritklassiger Lanz-Fabrikate

kleine Bugdreismaschinen, Futterreidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Rübenschnneider und alle sonstige landw. Masch. übernommen habe. Bitte vor Kauf einer solchen die Vorteile dieser nur besten Maschinen bei mir einzuholen. Bei Mitteilung unverbindlichen Besuch.

**Karl Enghofer,**  
Birkenfeld, Diellingerstraße 107.

## Pforzheimer Gewerbebank

E. G. m. u. H. (gegründet 1868).  
Zernsprecher 663, Zerrenerstraße 27.

### Bank und Sparkasse.

Laufende Rechnungen mit und ohne Kredit. — Provisionfreie Scheck-Rechnungen. — Annahme von Spargeldern in jeder Höhe. — Aufbewahrung von Wertpapieren in feuer- und diebstahlsicherem Tresor.

An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte zu vorteilhaftesten Bedingungen.



**Kinderwagen :: Sportwagen**  
**Kindermöbel :: Leiterwagen**  
sowie einzelne Räder in nur bester Ausführung  
Bederwaren, Koffer und Reiseartikel  
empfiehlt

**Wilhelm Broß, Pforzheim,**  
Ecke Zerrener- u. Baumstr. 17.

An- u. Verkauf von Liegenschaften, Beschaffung v. Hypotheken u. Teilhabern  
Uebernahme von Verwaltungen.

**Stephan & Frank, Pforzheim, Tel. 3004**  
Zähringer Allee, Ecke Hohenzollernstrasse. 2306

Schönberg.

## Zahnpraxis Dr. Lüdtke

(Hotel Krone).

Sprechstunden:

Jeden Dienstag u. Freitag von 9-4 Uhr.

## Geschlechts-Kranke!

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!

Harnröhrenentzündung, Eiter und Veralt. Ausfluß, Heilung in kürzester Zeit, Epphild, ohne Beschädigung, ohne Einspritzung und andere Mittel, Rannschwäche, sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3 Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. Arzt. Gutachten und Hunderten freiwilligen Dankschreiben Befreier. Zulassung kostenlos gegen 25 Bg. in Marken für Porto in verschloß. Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 759, Potsdamerstr. 123B. Sprechstunden: 9-10, 3-4 Uhr. Genaue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Droschüre gefunden werden kann.

## Prakt. Neuheiten!

Nähähle Näherin D.R.G.M.

Anerkennung für jed. Haus. Anerkanntes System für alle Näharbeiten an Leder, Schuhen, Hülsen, Taschen, Bekleidungsstücken usw. 1 St. m. 2 Rad. u. Garn M. 3.80, 3 St. M. 10.—, 10 St. M. 28.—, Nähnvorführer M. 30 u. St. **Eiserne Schuster-Dreifläche M. 5.80.** **Güte Schuster-Hämmer à M. 2.80.** Prima dünnfl. **Sohlennägel** mit 7 mm dr. Köpfen pro Palet à 1000 St. M. 4.90, mit 8 mm breitem Kopf à Palet M. 5.30.

Keine Lichtnot mehr mit unserem **Dauer-Beleuchter** in Fäden mit Feuerungsdruckluft ob Benzol, Benzol, Petrol, das Stück M. 2.85, Bronze-Beleuchter M. 3.—, Tafel-Beleuchter M. 3.—, Kerzen für Stahl-Beleuchter M. 50, 8. emhoff, Flasche M. 1.25. Versand geg. Nachnahme, Barzahlung u. Porto gratis.

Neubekannt-Vertrieb Heilbronn 3  
Weinbergstraße 11. Telefon 1878  
Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Größe  
Wahl in  
**Nähmaschinen**  
auch  
**Versenmaschinen**  
in Eichen und Nußbaum sowie für Schneider und Schuhmacher.  
Auskauf kostenlos  
Stephan Gerber,  
Neulingen.  
Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen.

## Waschkessel,

streichend, Kupfer-, Zint-, Guß- und Email-Kessel.

## Kohlenherde,

email und schwarz.

## Badewannen,

neu und gebraucht.

**Chr. Hartmann & O. Leibbrand,**

Gas- u. Wasserleitungsgesch.,

**Pforzheim,**

Bleichstr. 8 :: Telefon 1950.

## 20 Briefmappen

mit 100 ff. Briefbogen und 100 undurchsichtigen Briefumschlägen zusammen M. 5.—.

100 Ansichtspostkarten M. 2,

50 Blumenpostkarten M. 3,

50 Glückwunschkarten M. 4,

50 Bg. Schmierpapier M. 6,

2 Pfund Bindfaden M. 5,

100 Fliegenfänger M. 13,

Paul Rapp, Freudenstadt 214  
Schwarzweid.

## Forstamt Simmersfeld, Nadel-Stamm-Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 17. Juni 1919, vormittags 10 Uhr im „Risch“ in Simmersfeld aus Staatswald Distrikt I Rorsholde, III Gitele (Forstamt, Benz. Sd.) und VII Schloßberg (Waldbach Seeger in Pforzberg): Forchen, Langholz: 346 St. mit Fm 96 I, 242 II, 194 III, 21 IV, 1 V, 1 VI, 1 VII, 1 VIII, 1 IX, 1 X, 1 XI, 1 XII, 1 XIII, 1 XIV, 1 XV, 1 XVI, 1 XVII, 1 XVIII, 1 XIX, 1 XX, 1 XXI, 1 XXII, 1 XXIII, 1 XXIV, 1 XXV, 1 XXVI, 1 XXVII, 1 XXVIII, 1 XXIX, 1 XXX, 1 XXXI, 1 XXXII, 1 XXXIII, 1 XXXIV, 1 XXXV, 1 XXXVI, 1 XXXVII, 1 XXXVIII, 1 XXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1 LXVIII, 1 LXIX, 1 LXX, 1 LXXI, 1 LXXII, 1 LXXIII, 1 LXXIV, 1 LXXV, 1 LXXVI, 1 LXXVII, 1 LXXVIII, 1 LXXIX, 1 LXXX, 1 LXXXI, 1 LXXXII, 1 LXXXIII, 1 LXXXIV, 1 LXXXV, 1 LXXXVI, 1 LXXXVII, 1 LXXXVIII, 1 LXXXIX, 1 XL, 1 XLI, 1 XLII, 1 XLIII, 1 XLIV, 1 XLV, 1 XLVI, 1 XLVII, 1 XLVIII, 1 XLIX, 1 L, 1 LI, 1 LII, 1 LIII, 1 LIV, 1 LV, 1 LVI, 1 LVII, 1 LVIII, 1 LIX, 1 LX, 1 LXI, 1 LXII, 1 LXIII, 1 LXIV, 1 LXV, 1 LXVI, 1 LXVII, 1